TOUR D'ANZEIGER

Etappe 12: Brünigpass – Giswil

Etappenprofil

Rennverlauf

Ein leicht bewölkter Himmel und hohe Luftfeuchtigkeit empfing die 12 verbliebenen Teilnehmer der 1. Wischié-Tour d'Anzeiger auf dem Brünigpass zur 12. Etappe nach Giswil. Nach den Kantonen Waadt, Fribourg und Bern kommt nun also auch Obwalden zum Zug. Nachdem es zur Axalp hinauf nur berghoch ging, kamen heute die Spezialisten fürs Bergabwaggeln zum Zuge. Nach seinem Einbruch in der letzten Etappe war der Träger des Maillot Bleu, Roland T. Trinker, um Konsolidierung bemüht.

Start

Wenn es bergab geht, schlägt die Stunde des fliegenden Holländers Frederik «Harakiri» Verspotten. Dieser kündigte im Voraus nicht nur den Etappensieg an, sondern prahlte auch damit, dass er sich sogar einen Umweg leisten könne und trotzdem obsiegen würde. Gesagt getan, bog er bei der erst möglichen Wegbiegung effektiv auf den zehn Minuten längeren Pfad nach Lungern ab. Er wurde begleitet von Appolonius Zgraggen, welcher den «Fehlgeleiteten» ungern alleine liess und Opportunist Loic Navarro, welcher sich erhoffte von den speziellen Downhill-Fähigkeiten von Verspotten zu profitieren. Das restliche Feld begab sich auf den kürzeren und unspektakuläreren Weg. Dabei erhielt der vierfache Etappensieger und Gesamtzweite Causto Foppi einen besonderen Begleitschutz von den Comrades, welche dem hartnäckigen Herausforderer keinen Meter weit trauten. Das Unterfangen war allerdings durchaus nicht notwendig, denn Foppi, auf Strecken wo es nicht bergauf geht nur mässig gefordert, schien sich heute von den Strapazen der letzten Etappen erholen zu wollen und begnügte sich damit, im Feld mitzuwaggeln. Diesem unausgesprochenen Burgfrieden schlossen sich auch die anderen Teilnehmer an.

TOUR D'ANZEIGER

Ankunft in Lungern

Manchmal lügen die Zeitangaben auf Wanderwegweiser, manchmal auch nicht. In diesem Fall absolvierte das Feld um Leader Trinker den Abstieg effektiv schneller als die Hasardeure um Frederik Verspotten. Allerdings büsste dieser nicht die prognostizierten zwanzig, sondern nur gut deren zehn ein. Von seinen beiden Begleitern hatte er Loic Navarro irgendwo im Wald deponiert, der Westschweizer war der riskanten Linienwahl des Holländers nicht gewachsen. Im Gegensatz zu Appolonius Zgraggen, welcher sich heute offenbar nicht von Nebensächlichkeiten ablenken liess.

Am Lungerersee entlang Richtung Kaiserstuhl

Entlang des Lungerersees bevölkerten diverse Angler mit ihrem Equipment das Seeufer und sorgten für potentielle Stolperfallen. Unzimperlich marschierten Nurmov und Marcx, die Helfer von Leader Trinker, vorne weg und sorgten dafür, dass niemand zu schaden kam. Ausser natürlich das Equipment der Angler. Etwas weiter hinten war es alsbald mit der Disziplin des Pfarrers vorbei, welcher nach und nach mit der Bevölkerung ins Gespräch kam. Bald schon machte die Begrüssungsfloskel «Ich arbeite für ein Unternehmen, welches von Fischfängern mitbegründet wurde» die Runde. An den Abständen änderte sich nicht viel, Frederik Verspotten timte seinen Rückstand so, dass er mit rund fünf Minuten Abstand auf den letzten Abstieg ging.

Von Kaiserstuhl hinab nach Giswil

An der Spitze hielten die Comrades das Feld zusammen, doch von hinten nahte Tagesfavorit Verspotten. Der zweite Abstieg des Tages war etwas steiler und hügeliger als der erste und kamen den Qualitäten des fliegenden Holländers voll entgegen. In der Hälfte des Abstieges hatte er das Feld wieder ein- und kurz darauf überholt. Allerdings packte nun ein Teil des Feldes doch noch der Ehrgeiz. Freddy Marcx, Johnny Brominger, Dance Palmstrong und Laurard Fignault setzten hinten nach, vermochten Verspotten aber nicht ganz zu folgen. Trinker und Nurmov beliessen es dabei Foppi zu kontrollieren. Treu und Hülle schlossen sich diesem Unterfangen an und Appolonius Zgraggen wurde beim örtlichen Fischessen gesichtet.

Zielankunft

Mit rund einer halben Minute Vorsprung stürmte Frederik Verspotten aus dem Wald vor dem Zielort Giswil heraus, hatte allerdings nicht im Kopf, dass bis zum Ziel noch eine längere, flachere Passage folgte und auch nicht, dass sich hinter ihm einige Verfolger auf den Weg gemacht hatten. In sehr nonchalanter, fast schon aufreizender Art schlenderte er den Uferweg des örtlichen Gewässers entlang und war in Gedanken schon bei der Siegesfeier. Wenige hundert Meter vor dem Ziel stürmte die Gruppe um Freddy Marcx allerdings heran und für genau solche Situationen lebt der «Kommibale». Verspotten, mit dem Lied des «Schacher Seppli» auf den Lippen, wird kurz vor der Ziellinie vom Sieger der Etappe in Fribourg und ehemaligen Träger des Maillot Bleus überwaggelt. Im Windschatten schiebt sich sogar noch Dance Palmstrong am arroganten Verspotten vorbei, welcher statt des sichergeglaubten Sieges mit Platz 3 vorliebnehmen musste. Das Spitzenquintett wurde von Brominger und Fignault komplettiert. Nicht einmal eine Minute später folgten auch schon einträchtig Leader Trinker, Edelhelfer Nurmov und Herausforderer Foppi. Ausser einem Platztausch der beiden Comrades, sowie dem Fall von Loic Navarro aus den Top 10 kam es somit zu keinen Rangverschiebungen im Gesamtklassement. Gut gelaunt mit einer Kühlbox mit aufgedrucktem Fischlogo unter dem Arm vervollständigte Pfarrer Zgraggen das Teilnehmerfeld im Zielbereich.

Die nächste Etappe entlang des Sarnersees dürfte ähnlich wenig Zündstoff bieten, allerdings könnte es dort zum langersehnten ersten Massenwaggusprint kommen.

TOUR D'ANZEIGER

Etappenklassement

Platz	Nr.	Name	Team	Land	Zeit
1	**3**	**Freddy Marcx**	**Comrades**	**BEL**	**3h 12min**
2	32	Dance Palmstrong	Easyriders	USA	00:00:00
3	21	Frederik Verspotten	Oranjes	NED	00:00:00
4	53	Laurard Fignault	Presse internationale	FRA	00:00:02
5	42	Johnny Brominger	Schweissgenossen	SUI	00:00:02
6	1	Roland T. Trinker	Comrades	SUI	00:00:45
7	2	Pavel Nurmov	Comrades	FIN	00:00:45
8	43	Neat Treu	Schweissgenossen	SUI	00:00:45
9	33	Alec Hülle	Easyriders	SUI	00:00:45
10	13	Causto Foppi	Vaticanicus	ITA	00:00:45
11	52	Loîc Navarro	Presse internationale	SUI	00:15:36
12	11	Appolonius Zgraggen	Vaticanicus	SUI	01:02:17

TOUR D'ANZEIGER

Gesamtklassement

Platz	Nr.	Name	Team	Land	Zeit
1	**1**	**Roland T. Trinker**	**Comrades**	**SUI**	**Leader**
2	13	Causto Foppi	Vaticanicus	ITA	00:03:42
3	42	Johnny Brominger	Schweissgenossen	SUI	00:27:21
4	3	Freddy Marcx	Comrades	BEL	00:29:16
5	2	Pavel Nurmov	Comrades	FIN	00:29:36
6	32	Dance Palmstrong	Easyriders	USA	00:39:18
7	43	Neat Treu	Schweissgenossen	SUI	00:46:40
8	53	Laurard Fignault	Presse internationale	FRA	00:52:46
9	21	Frederik Verspotten	Oranjes	NED	00:58:32
10	33	Alec Hülle	Easyriders	SUI	02:09:04
11	52	Loîc Navarro	Presse internationale	SUI	02:16:09
12	11	Appolonius Zgraggen	Vaticanicus	SUI	06:29:32
	51	Konrad Gwunderlin	Presse internationale	SUI	Aufgabe
	22	Björn Fies	Oranjes	DEN	Disqualifiziert
	31	Alois Federfuchser	Easyriders	AUT	Disqualifiziert
	41	Andreas Gartwyhl	Schweissgenossen	SUI	Disqualifiziert
	23	Gottlieb Schmalz	Oranjes	SUI	Aufgabe
	12	Mario Pirati	Vaticanicus	ITA	Aufgabe